

Presseinformation

18. September 2014

Windkraft als wichtiger Faktor für die Energiewende

Pernkopf: Windkraft schafft Versorgungssicherheit und Beschäftigung in Niederösterreich

Eine aktuelle Studie des Vereins „Energiewerkstatt“ beschäftigte sich mit dem realisierbaren Windpotenzial Österreichs bis zum Jahr 2030 und bestätigt, dass Niederösterreich in diesem Bereich auf dem richtigen Weg ist. Schon jetzt wird das Potenzial von Windkraft in Niederösterreich und dem Burgenland gut genutzt und so ein wichtiger Beitrag zur Energiewende in Österreich geleistet.

„Die Nutzung der Windkraft ist ein sehr wesentliches Element für die Erreichung der ambitionierten Energieziele des Landes Niederösterreich. Durch die Nutzung heimischer Energieträger machen wir uns auch unabhängig von Energieimporten aus dem Ausland. Die aktuelle Situation in Russland und der Ukraine zeigt sehr anschaulich, wie wichtig es ist diese Abhängigkeiten zu verringern“, so Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Der erfolgreiche Ausbau der Windkraft in Niederösterreich in den letzten Jahren trägt maßgeblich zur Erreichung des Energieziels „100 Prozent erneuerbarer Strom bis 2015“ bei. Denn schon jetzt kommt aus mehr als neun von zehn NÖ Steckdosen Strom aus heimischen Erneuerbaren Energiequellen. Durch die Windkraft-Zonierungspläne hat das Land stabile Rahmenbedingungen und die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen, die Windkraft - im Einklang mit dem Naturschutz - weiterhin auszubauen.

„Nächstes Jahr werden wir das Ziel, 100 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energiequellen erreichen und zwar unter anderem Dank der erfolgreichen Nutzung der Windkraft. Aber nicht nur die Unabhängigkeit von Energieimporten und der Beitrag zum Klimaschutz sind wichtige Faktoren - viele Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen sind in diesem Sektor beruflich tätig. Denn die Nutzung von Windenergie schafft Wertschöpfung und zukunftsfähige Beschäftigung im Lande“, erklärt Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ die Vorteile.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-13322, e-mail j.maier@noel.gv.at, <http://www.enu.at/>.



Presseinformation